

Antwortkarte / Fax

 0451 500-6792



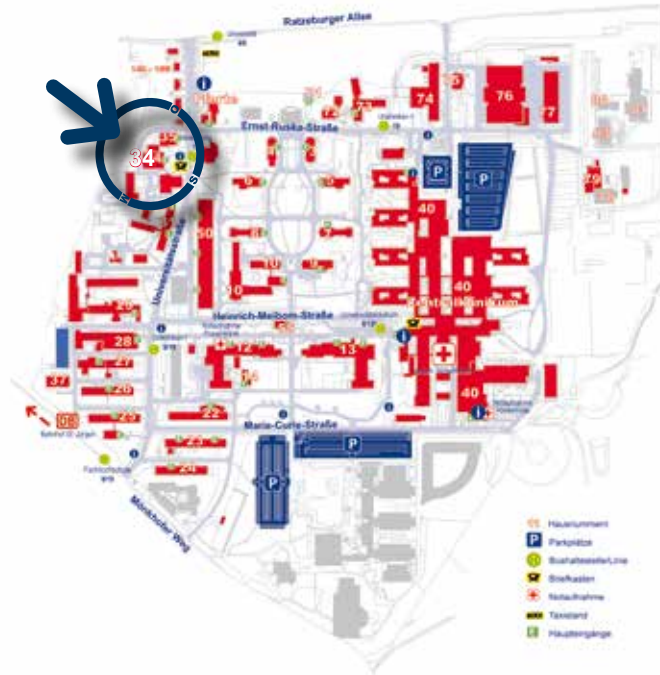
Für Teilnehmer mit einem Hörsystem und einer T-Spule werden die Vorträge über eine Ringschleife drahtlos übertragen. Lassen Sie sich an der Anmeldung von Hörgeräteakustikern der Akademie für Hörgeräteakustik informieren.

Kontakt

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Abteilung für Phoniatrie und Päaudiologie
Ratzeburger Allee 160, Haus 26a
23538 Lübeck
www.uksh.de/phoniatrie-luebeck

Organisation/Sekretariat
Prof. Dr. Rainer Schönweiler
 0451 500-3485,  -6792
rainer.schoenweiler@phoniatrie.uni-luebeck.de

Veranstaltungsort
UKSH, Campus Lübeck
Altes Kesselhaus, Haus 34
Ratzeburger Allee 160,
23538 Lübeck



Wissen schafft Gesundheit

**UK
SH**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein



Campus Lübeck

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Abteilung für Phoniatrie und Päaudiologie

**Hörlösungen für jedermann:
Tagung zur Gründung
des Hörzentrums Lübeck**

Multidisziplinäre
Hörforschung und Hörsystemversorgung
Sonabend, 30. November 2013 - 10.00 Uhr

Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weinberger, Stand Oktober 2013

Eine **Voranmeldung** wird aus organisatorischen Gründen bis zum **23. November 2013** erbeten!
Teilnahmeanmeldung bitte per Fax,
E-Mail: rainer.schoenweiler@phoniatrie.uni-luebeck.de
oder mit dieser Karte auf dem postalischen Weg.
 Ich werde mit _____ Personen an der Veranstaltung am 30. November 2013 teilnehmen.

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Bitte
freimachen

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein**
Abt. für Phoniatrie und Päaudiologie
Ratzeburger Allee 160, Haus 26a
23538 Lübeck

Willkommen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Lübeck und Umgebung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

gutes Hören und Verstehen wird immer wichtiger, denn längst verdienen wir unseren Lebensunterhalt nicht allein nur „mit unserer Hände Arbeit“, sondern wir müssen uns mitteilen, etwas diskutieren, anpreisen, überzeugen – und dies auch in schwierigen akustischen Situationen, z.B. im Störgeräusch. Besonders Menschen mit Hörbeeinträchtigungen haben damit große Probleme.

Für Patienten, denen konventionelle Hörsysteme, die hinter oder im Ohr getragen werden, nicht helfen, wurden bereits an vielen Orten interdisziplinäre und universitär angebundene Hörzentren gegründet, die nicht mit „CI-Zentren“ verwechselt werden dürfen, in denen man sich auf die Behandlung mit Cochlea-Implantaten beschränkt. Ein Hörzentrum will mehr: ein umfassendes Angebot an Kinder und Erwachsene mit besonderem Bedarf an Diagnostik und Beratung – besonders über Therapiealternativen. Dazu arbeiten verschiedene Fachärzte, Hörgeräteakustiker, Ingenieure, Physiker, Psychologen, Logopäden und Fachpädagogen zusammen, stimmen ihre Tätigkeiten aufeinander ab und treffen sich regelmäßig auf Konferenzen, in denen ggf. Ihre Probleme als Patienten und Hörgerätekunden gelöst werden.

Im Jahr 2012 haben wir das Hörzentrum Lübeck gegründet und nach einem Jahr erfolgreichem „Probelauf“ laden wir Sie nun zu einer Gründungsveranstaltung ein, in der wir die besonderen Ziele und die Leistungsangebote dieses Hörzentrums vorstellen möchten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Rainer Schönweiler

Prof. Dr. Barbara Wollenberg

Programm

Eintritt frei

Sonnabend, 30. November 2013

Uhrzeit	Thema
9.30	Anmeldung und Möglichkeit, die eigene Induktionsspule zu prüfen (für Hörgeräteträger)
10.00	Grußworte der Ehrengäste
	Fachvorträge Moderation: R. Schönweiler, B. Wollenberg
10.30	Warum ein Hörzentrum Lübeck? R. Schönweiler
	Neues von den Hilfsmittelrichtlinien – was darf man jetzt, was muss man jetzt? J. Löhler
	Nutzen und Grenzen von Hörsystemen – das trägt man heute! J. Tchorz
	Innovative Hörsystemtechnologien – was trägt man morgen? A. Blöß
	Evaluation der Hörsystemanpassung – interdisziplinär zum Ziel! S. Meier
	Mittelohrimplantate und innovatives Coupling – die Revolution in der Mittelohrchirurgie B. Wollenberg, H. Frenzel
12.00	Mittagspause, Besuch der Industrieausstellung und Treff mit den Referenten und Möglichkeit, die eigene Induktionsspule zu prüfen (für Hörgeräteträger)
13.00	Cochlea Implantate – schon ein alter Hut? R. Schönweiler
	High-Tech in der Genetik – Klärung der Ursachen von Schwerhörigkeiten mit NGS, Gen-Chips & Co. Y. Hellenbroich
	Neugeborenenhörscreening – was muss jeder wissen? R. Schönweiler, A. Dechow
	Schwerhörige Kinder mit Mehrfachbehinderung – Möglichkeiten und Grenzen S. Ortfeld
	Älter werden wir alle – halten die Sinne mit? M. Willkomm
	Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung – eine neue Forschungsrichtung im Dienste des Hörens M. Dillschnitter, A. Katalinic
14.30	Schlussworte und Ende der Veranstaltung

Die Ärztekammer Schleswig-Holstein vergibt 4 Punkte für das persönliche Fortbildungszertifikat.

Referenten

Dipl.-Phys. A. Blöß

Akademie für Hörgeräte-Akustik, Lübeck

Antje Dechow

Hörscreeningzentrale SH, UKSH, Campus Lübeck

Maria Dillschnitter, Dipl.-Soz.

Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck

Dr. H. Frenzel

Klinik für HNO-Heilkunde, UKSH, Campus Lübeck

PD. Dr. Y. Hellenbroich

Oberarzt Institut für Humangenetik, UKSH, Campus Lübeck

Prof. Dr. A. Katalinic

Direktor, Institut für Sozialmedizin u. Epidemiologie, UKSH Campus Lübeck, sowie Institut für Krebs Epidemiologie e.V., Universität zu Lübeck

Dr. J. Löhler

HNO-Arzt, Bad Bramstedt

Dipl.-Ing. S. Meier

Akademie für Hörgeräte-Akustik, Lübeck

Dr. S. Ortfeld

Sozialpädiatrisches Zentrum, Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin, UKSH Campus Lübeck

Prof. Dr. R. Schönweiler

Leiter der Abt. für Phoniatrie und Pädaudiologie, UKSH, Campus Lübeck

Prof. Dr. J. Tchorz

Fachhochschule Lübeck

Dr. M. Willkomm

Chefarzt und Ärztlicher Direktor, Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck, Geriatriezentrum

Prof. Dr. B. Wollenberg

Direktorin der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, UKSH Campus Lübeck

Sponsoren

Wir danken folgenden Firmen für ihre freundliche Unterstützung:



Advanced Bionics



Cochlear

PHONAK
life is on

MEDEL

oticon
PEOPLE FIRST

Erfahren Sie mehr über „High-End-Operationen“, Hörsystemversorgungen, verschiedene Hörimplantate (einschließlich Cochlea Implantaten), und nicht zuletzt eine auf das Hörproblem abgestimmte Sprachtherapie:

www.uksh.de/hoerzentrum-luebeck